Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:19 Uhr

Sitzung-Nr: 01/vr/013/2021
WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

über die am 30.09.2021
Annweiler am Trifels VG,im Hohenstaufensaal, Landauer Str. 1, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 13. Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 01.10.2021 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
Alle Ratsmitglieder wurden am 21.09.2021 schriftlich eingeladen.
Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 33
Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Bürgermeister	
Christian Burkhart	
Erster Beigeordneter	
Werner Kempf	
Beigeordneter	
Ulrich Böck	
Reiner Niederberger	
Ratsmitglieder	
Hermann Hahn	
Lena Hirschinger	
Thomas Kiefer	
Klaus Kirsch	
Michael Martin	
Thomas Munz	
Dominik Rubiano Soriano	
Romy Schwarz	
Thomas Dietrich	
Anja Mohra	
Ernst Spieß	
Rudi Erdle	
Mathias Geenen	
Andrea Schneider	
Matthias Dienes	
Wolfgang Karch	
Werner Schreiner	
Artur Bretz	
Dominik Harsch	
Hanna Sties	
Hans-Günter Gerstle	
Steffen Kremser	
Stadtbürgermeister	
Benjamin Seyfried	bei TOP 8 19:34 Uhr bis 19:50 Uhr
Ortsbürgermeister	
Reinhard Denny	
Gerhard Hammer	
Sachverständige	

Bernd Pietsch	Wehrleiter der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels; anwesend nur im öffentlichen Teil der Sitzung
André Schuster	Wehrführer der Stadt Annweiler am Trifels; anwesend nur im öffentlichen Teil der Sitzung
Schriftführer	
Gabi Spies	
Verwaltung	
Christina Abele	
Dr. Sven Gütermann	
Frank Klos	
Marcel Ludwig	
Reiner Paul	
Angelika Schwamm	
Hans-Peter Spies	
Ferner sind anwesend	
Rheinpfalz-Redaktion Landau	Frau Hörle

Abwesend:

Ratsmitglieder	
Hans-Dieter Klein	entschuldigt
Hans Bosch	entschuldigt
Torsten Hertel	entschuldigt
Christiane Huber	entschuldigt
Elke Mandery	entschuldigt
Dirk Müller	entschuldigt
Mathias Spieß	entschuldigt
Dr. Dagmar Lange	entschuldigt
Sabine Trommershäuser-Gsottschneider	entschuldigt
Christine Bergdoll	entschuldigt
Ortsbürgermeister	
Hans-Peter Carius	entschuldigt
Jürgen Munz	entschuldigt, die Ortsgemeinde wird von Thomas Dietrich -RM- vertreten

---

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde
2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
3 Vorstellung der Vergabestelle
4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
5 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für die Volkshochschule Annweiler am Trifels
6 Dritte Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage
2. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 01/564/VIII/113/2021
7 Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Zuschüssen für die Schaffung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers

Vorlage: 01/571/VIII/114/2021
8 Auftragsvergaben
8.1 Sanierung Trifelsbad
8.1.1 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Badewassertechnik
Vorlage: 01/570/IV/473/2021
8.1.2 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Sanitärtechnik
Vorlage: 01/568/IV/471/2021
8.1.3 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Elektrotechnik
Vorlage: 01/569/IV/472/2021
8.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Elektroarbeiten für die Erneuerung der Netzwerkstruktur im Verwaltungsgebäude "Altbau"
Vorlage: 01/572/IV/478/2021
8.3 Beratung und Beschlussfassung zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Ausstattung der Grundschulen mit stationären Lüftungsanlagen
Vorlage: 01/575/III/050/2021
8.4 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Laptops für das Lehrpersonal an den Grundschulen im Rahmen des Digitalpaktes
Vorlage: 01/576/III/051/2021
8.5 Weitere Auftragsvergaben
9 Anträge
9.1 Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Klimaneutrale Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels -Grundsatzbeschluss-
9.2 Weitere Anträge
10 Anfragen
10.1 Anfrage der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Informationen zum Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels
10.2 Weitere Anfragen
11 Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende begrüßte Frau Hanna Sties im Verbandsgemeinderat. Er verlas die Verpflichtungsformel und verpflichtete Frau Sties gem. §30 Abs. 2 GemO als neues Mitglied des Verbandsgemeinderates. Frau Sties nahm die Verpflichtung an.

3 Vorstellung der Vergabestelle

Herr Frank wurde im vergangenen Jahr damit betraut, eine zentrale Vergabestelle in der Verbandsgemeindeverwaltung aufzubauen.
Er stellte die Gründe vor, die Anlass zur Einrichtung einer zentralen Vergabestelle waren. Dann erläuterte er, mit welchen organisatorischen Maßnahmen die zentrale Vergabestelle aufgebaut wurde und ging auf die künftigen Abläufe bei der Vergabe öffentlicher Aufträge ein.

4 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Es sind keine Spenden eingegangen, über deren Annahme der Verbandsgemeinderat hätte entscheiden müssen.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Satzung für die Volkshochschule Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende stellte die Notwendigkeit einer neuen Satzung für die Volkshochschule Annweiler am Trifels dar. Er fragte nach, ob es zu der als Beschlussvorlage vorgelegten Satzung noch Fragen gäbe. Dies war nicht der Fall.

Die vorgelegte Satzung für die Volkshochschule der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels wurde vom Verbandsgemeinderat einstimmig beschlossen.

6 Dritte Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
1. Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage
2. Beratung und Beschlussfassung über die 3. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 01/564/VIII/113/2021

Der Bereich des Wild- und Wanderparkes in Silz wurde bisher noch nie im Flächennutzungsplan erfasst. Der Flächennutzungsplan weist hier eine forstwirtschaftliche Fläche aus.

Aus Gründen der Rechtsicherheit soll das Gebiet des Wild- und Wanderparkes als eine Sonderbaufläche „ SO Wild- und Wanderpark“ ausgewiesen werden.

Es wurde nun die Offenlage und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Die eingegangenen Stellungnahmen sowie der hierzu erstellte Abwägungsvorschlag des Planungsbüros, liegen als Anlage dem Beschlussvorschlag bei.

Wenn keine Änderungen mehr anstehen, welche eine evtl. erneute Offenlage notwendig machen, kann die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen werden und der unteren Landesplanungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden.

Der Vorsitzende beantworte Fragen zum Umfang der Beteiligung.
Es wurde angefragt, ob der bisherige Zustand später, bei Bedarf wiederhergestellt werden könne.
Herr Spies erläuterte, dass der Flächennutzungsplan keine Außenwirkung entfalte, solange kein Bebauungsplan daraus erstellt wird. An der Nutzungsart der Grundstücke ändere sich deshalb derzeit nichts.

1. Der Verbandsgemeinderat schließt sich dem Abwägungsvorschlag des Planungsbüros zu den eingegangenen Stellungnahmen anl. der Offenlage einstimmig an.
2. Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig die 3. Änderung der 2. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.

7 Beratung und Beschlussfassung über die Beantragung von Zuschüssen für die Schaffung

einer Stelle eines Klimaschutzmanagers
Vorlage: 01/571/VIII/114/2021

Der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels. wurde im Jahre 2009 vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ein Zuschuss für die Erstellung eines Teilkonzeptes zum Klimaschutz für 40 Hochbauten/Komplexe bewilligt. Eine Nachfrage bei dem Fördergeber im Jahre 2019 ergab, dass dieses Konzept als Klimaschutzkonzept gilt und eine weitere Förderung ausgeschlossen ist.

Eine erneute Nachfrage bei dem Fördergeber ergab nun, dass heute dieses Teilkonzept die Erstellung eines **Integrierten** Klimaschutzkonzepts nicht ausschließt. Nach der neuen Kommunalrichtlinie kann jetzt ein Klimaschutzmanager beantragt werden, der mit der Erstellung dieses Konzeptes beauftragt ist und entsprechende Maßnahmen anschließend im Rahmen einer Anschlussförderung zur Umsetzung bringt – unabhängig von dem bereits vorhandenen Teilkonzept.

Gefördert wird die Erstellung von Klimaschutzkonzepten durch Klimaschutzmanagerinnen oder -manager sowie die Umsetzung erster Maßnahmen.

Klimaschutzkonzepte müssen kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen aufzeigen und somit auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele beitragen. Sie müssen unter Einbeziehung aller relevanten Akteure erstellt werden sowie eine Energie- und Treibhausgasbilanz, eine Potenzialanalyse, Minderungsziele, einen Maßnahmenkatalog und eine Empfehlung für ein geeignetes Instrument zum Controlling und Management enthalten.

Die **Klimaschutzmanagerinnen und -manager** tragen die Gesamtverantwortung für die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts. Sie koordinieren alle relevanten Aufgaben innerhalb der Verwaltung, mit verwaltungsexternen Akteuren sowie externen Dienstleistern, informieren sowohl verwaltungsintern als auch extern über die Erstellung und Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und initiieren Prozesse und Projekte für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure. Der/Die Klimaschutzmanager/in soll während seiner/ihrer Tätigkeit durch Information/Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Sensibilisierung und Mobilisierung sowie durch Management die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützen und initiieren. Ziel ist es, verstärkt Klimaschutzaspekte in die Verwaltungsabläufe beim Antragsteller zu integrieren.

Rahmenbedingungen:

Die Regelförderquote beträgt maximal 65 Prozent. Der Mindesteigenanteil beträgt 5 Prozent.

Zusätzlich beantragt werden können:

- 10 Prozentpunkte für Anträge zwischen 1. August 2020 und 31. Dezember 2021

Der Bewilligungszeitraum beträgt 2 Jahre plus 3 Jahre für die Umsetzung.

Weiterhin zu beachten ist:

- das Klimaschutzkonzept ist spätestens 18 Monate nach Beginn des Bewilligungszeitraums beim Projektträger einzureichen
- sofern für eine ausgewählte Klimaschutzmaßnahme eine Förderung beantragt werden soll, muss sie Bestandteil des Klimaschutzkonzepts sein
- Arbeiten zur Aktualisierung von bereits vorhandenen Klimaschutzkonzepten sind nicht zuwendungsfähig

Der Vorsitzende erläuterte das Förderkonzept und beantwortete Fragen zum Beschäftigungsumfang. Er beantwortete außerdem Fragen zur Notwendigkeit der Stelle, anhand anstehender Projekte in der Verbandsgemeinde Annweiler, die den Klimaschutz tangieren. Diese Projekte müssen bezüglich des Klimaschutzes derzeit über die Stabsstelle und das Gebäudemanagement betreut werden.

Der Verbandsgemeinderat ermächtigt die Verwaltung den Antrag auf Bezuschussung der Stelle eines Klimaschutzmanagers, wie zuvor ausgeführt, zu beantragen.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 21 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

8 Auftragsvergaben

8.1 Sanierung Trifelsbad

Der Vorsitzende erläuterte anhand aktueller Fotos den Stand der Sanierungsmaßnahmen im Trifelsbad. Er verteilte an die Verbandgemeinderatsmitglieder eine Gewerkeliste (siehe Anlage) mit den Werten der aktualisierten Kostenberechnungen zu den folgenden Vorratsbeschlüssen (TOP 8.1.1 bis TOP 8.1.3).
Er erläuterte die Gründe, die zur Erhöhung der ursprünglich geplanten Kosten führten.
Nach kurzer Beratung wurde vorgeschlagen, auch die weiteren Aufträge zu vergeben, weil ansonsten die bisherigen Investitionen umsonst gewesen seien.

8.1.1 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Badewassertechnik Vorlage: 01/570/IV/473/2021

Der Verbandsgemeinderat fasste in seiner Sitzung am 14.05.2020 den Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Trifelsbades.

Für die technischen Anlagen und technischen Außenanlagen soll mit Absprache der Vergabestelle im Oktober das Gewerk Badewassertechnik ausgeschrieben werden.

Damit die Sanierungsarbeiten weitergeführt werden können, soll der Verbandsgemeinderat Herrn Bürgermeister Burkhart ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Badewassertechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Im Haushalt 2021 sind 5.100.000 € bei Produktsachkonto 42410.7859 für die Sanierung und Modernisierung des Trifelsbades veranschlagt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Bürgermeister Burkhart zu ermächtigen den Auftrag für das Gewerk Badewassertechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

8.1.2 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Sanitärtechnik Vorlage: 01/568/IV/471/2021

Der Verbandsgemeinderat fasste in seiner Sitzung am 14.05.2020 den Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Trifelsbades.

Für die technischen Anlagen und technische Außenanlagen soll mit Absprache der Vergabestelle im Oktober das Gewerk Sanitärtechnik ausgeschrieben werden.

Damit die Sanierungsarbeiten weitergeführt werden können, soll der Verbandsgemeinderat Herrn

Bürgermeister Burkhart ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Sanitärtechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Im Haushalt 2021 sind 5.100.000 € bei Produktsachkonto 42410.7859 für die Sanierung und Modernisierung des Trifelsbades veranschlagt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Bürgermeister Burkhart zu ermächtigen den Auftrag für das Gewerk Sanitärtechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

8.1.3 Fassung eines Vorratsbeschlusses zur Auftragsvergabe Elektrotechnik
Vorlage: 01/569/IV/472/2021

Der Verbandsgemeinderat fasste in seiner Sitzung am 14.05.2020 den Grundsatzbeschluss über die Sanierung des Trifelsbades.

Für die technischen Anlagen und technische Außenanlagen soll mit Absprache der Vergabestelle im Oktober das Gewerk Elektrotechnik ausgeschrieben werden.

Damit die Sanierungsarbeiten weitergeführt werden können, soll der Verbandsgemeinderat Herrn Bürgermeister Burkhart ermächtigen, den Auftrag für das Gewerk Elektrotechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Im Haushalt 2021 sind 5.100.000 € bei Produktsachkonto 42410.7859 für die Sanierung und Modernisierung des Trifelsbades veranschlagt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Bürgermeister Burkhart zu ermächtigen den Auftrag für das Gewerk Elektrotechnik an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

8.2 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Elektroarbeiten für die Erneuerung der Netzwerkstruktur im Verwaltungsgebäude "Altbau"
Vorlage: 01/572/IV/478/2021

Bereits im letzten Jahr wurden Arbeiten an der Netzwerkanlage durchgeführt. Für die zukunftssichere Netzwerk- Infrastruktur wurden im Neubau Verteilerschränke installiert, Kabel neu verlegt und Dosen gesetzt.
Im II. Bauabschnitt sollen nun die Arbeiten im „Altbau“ erfolgen.

Für die Durchführung der Installationsarbeiten liegt ein Angebot der Fa. Elunet GmbH in Höhe von 30.673,30 € (netto) vor und wurde durch das Büro Zerbe geprüft.

Die Preise des Angebotes der Fa. elunet vom 27.08.2021 werden als angemessen bewertet.

Es wird eine Auftragserteilung an die Fa. Elunet empfohlen.

Der Vorsitzende beantwortete Fragen zur Verkabelung der Verwaltungsgebäude untereinander und zur Ausführung der Netzwerkverkabelung von den Verteilerschränken bis zu den PC-Arbeitsplätzen. Ferner wurde gefragt, ob die Büros im Obergeschoß des Altbaus ebenfalls versorgt werden sollen. Dies wurde von Frau Schwamm bestätigt.

Im Haushalt 2021 sind 50.000 € bei Produktsachkonto 11421.5231 für die Erneuerung der Netzwerkverkabelung im Altbau veranschlagt.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag wie im Sachverhalt beschrieben, an die Fa. Elunet zu vergeben.

8.3 Beratung und Beschlussfassung zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Ausstattung der Grundschulen mit stationären Lüftungsanlagen
Vorlage: 01/575/III/050/2021

Um eine bestmögliche Luftqualität sicherzustellen und Infektionsrisiken zu minimieren, wurde geprüft, Lüftungsanlagen in den pädagogisch genutzten Räumen der Grundschulen der Verbandsgemeinde zu installieren. Es handelt sich um insgesamt 50 Räume.

Zunächst wurden mobile Lüftungsgeräte in Betracht gezogen. Nach der Stellungnahme des Umweltbundesamtes zur Lüftung, Lüftungsanlagen und mobilen Luftreinigern an Schulen vom 09.07.2021 werden jedoch stationäre Lüftungsanlagen empfohlen. Des Weiteren sind mobile Lüftungsgeräte im Rahmen des rheinland-pfälzischen Förderprogramms nur förderfähig, wenn die Klassenräume nicht durch Fenster belüftet werden können. Unsere Klassenräume verfügen jedoch alle über ausreichende Fensterflächen die geöffnet werden können. Stationäre Lüftungsanlagen sind bei diesem Förderprogramm nicht förderfähig.

Stationäre Lüftungsanlagen sichern nach den Ausführungen des Umweltbundesamtes eine wirksame Reduzierung von Virenbelastungen, sind für Wärme- und Feuchterückgewinnung verfügbar, schonen die Energiebilanz des Gebäudes und gewährleisten einen hohen Wohlfühlkomfort im Innenraum. Diese Anlagen sind nach der Förderrichtlinie für Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu 80 % der Gesamtkosten förderfähig.

Die Grundschule Ramberg verfügt bereits über eine stationäre Lüftungsanlage, welche ständig die verbrauchte Luft absaugt und gefilterte Frischluft zuführt. Es wird überprüft, ob diese Lüftungsanlage den Vorgaben des Umweltbundesamtes entspricht.

Nach ersten Schätzungen werden Kosten in Höhe von ca. 24.000,- € pro Raum anfallen (Bruttokosten, inklusive Planungsleistungen). Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen demnach ca. 1.200.000,- €, von denen 960.000,- € Förderfähig sind. Der Eigenanteil beträgt somit 240.000,- €.
Förderanträge müssen bis zum 31.12.2021 gestellt werden. Über die Förderanträge wird in Antragsreihenfolge und in Abhängigkeit der Bundesmittel entschieden, weshalb die Verwaltung empfiehlt, schnellstmöglich einen Förderantrag zu stellen.

Der Vorsitzende erläuterte die Entwicklung der Kostenschätzung von der ersten Begehung bis zur aktuellen Kostenschätzung. Die Raumluft soll durch die stationären Anlagen nachhaltig verbessert werden und so auch im Winter und bei künftigen Infektionswellen den geforderten Standard bieten. Es wurde nachgefragt, ob die Lüftungsanlagen auch über eine Klimafunktion verfügen. Der Vorsitzende informierte, dass es verschiedene Varianten der Geräte gebe. Es werde vor Ort im Einzelfall geprüft, ob Geräte mit Klimafunktion zum Einsatz kommen müssten, da in einigen Räumen im Sommer mit erhöhter Wärmeentwicklung zu rechnen sei.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, einen Antrag auf Förderung von stationären raumlufttechnischen Anlagen für die pädagogisch genutzten Räume der Grundschulen aus Mitteln des Förderprogrammes „Corona-gerechte stationäre raumlufttechnische Anlagen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu stellen und die notwendigen Planungen weiter voranzutreiben.

8.4 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Laptops für das Lehrpersonal an den Grundschulen im Rahmen des Digitalpaktes
Vorlage: 01/576/III/051/2021

Auf Grundlage der Zusatzvereinbarung „Leihgeräte für Lehrkräfte“ des DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 erhalten wir für die Anschaffung von Notebooks für die Lehrkräfte unserer Grundschulen eine Zuwendung in Höhe von 29.502,35 €. Die Mittel müssen bis zum 01.11.2021 abgerufen werden.

Gemäß Förderbescheid wurden auf Grundlage der amtlichen Schulstatistik in unserem Fall 47 hauptamtliche Lehrkräfte berücksichtigt. Es ist geplant, die Endgeräte in Absprache mit den Schulleiterinnen schnellstmöglich aus den dafür vorgesehenen Rahmenverträgen des Landes zu beschaffen. Die Mittel reichen aus, um für alle 47 Lehrkräfte Notebooks sowie das notwendige Zubehör zu beschaffen.

Lt. Sachverhalt sind die Kosten vollständig über die Zuwendung gedeckt.

Der Verbandsgemeinderat diskutierte die nachfolgende Betreuung der anzuschaffenden Geräte, sowie die Versicherung der Geräte. Der Vorsitzende informierte, dass die Hardware der Schulen derzeit von Personal der Verbandsgemeindeverwaltung betreut werden. Die Betreuung der zu verleihenden Geräte sei ebenfalls durch das Personal der Verbandsgemeindeverwaltung vorgesehen.

Der Verbandsgemeinderat beschließt einstimmig, die Mittel des Zusatzförderprogramms „Leihgeräte für Lehrkräfte“ des DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 in Höhe von 29.502,35 € für die Anschaffung von Notebooks zu verwenden. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beschaffung aus den dafür vorgesehenen Rahmenverträgen des Landes vorzunehmen.

8.5 Weitere Auftragsvergaben

Es gab keine weiteren Auftragsvergaben im öffentlichen Teil der Sitzung.
Der Vorsitzende informierte zu den bereits umgesetzten Projekten aus dem Digitalpakt. Die gute Arbeit der Firma Maba, die den W-LAN- und den Netzwerk-Ausbau in den Grundschulen durchführte, hat er lobend erwähnt.
Es wurde angefragt, wieso in Ramberg und Eußerthal bisher so wenig Hardware ausgeliefert wurde. Herr Ludwig erläuterte dazu den Stand der Bestellungen und die geplanten Auslieferungen.
Der Vorsitzende merkte an, dass die Schulen der Verbandsgemeinde nach der Auslieferung der Geräte gut aufgestellt seien und dass es nun an der Zeit sei, die Lehrkräfte für den Einsatz der Geräte zu schulen.

9 Anträge

9.1 Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Klimaneutrale Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels -Grundsatzbeschluss-

Der Verbandsgemeinderat diskutiert den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der als Beschlussvorlage vorlag. Der Fraktionssprecher Werner Schreiner legte dar, dass das Thema nicht auf Landesebene hängen bleiben dürfe und deshalb auch auf Verbandsgemeindeebene gehandelt werden müsse.
Es wurde angezweifelt, dass man Klimaneutralität messen könne. Herr Schreiner erläuterte die Vorgehensweise in angrenzenden Kommunen. Er stellte klar, dass die Maßnahmen nicht nur auf die Verwaltung, sondern auch an die Wirtschaft und an die Privathaushalte herangetragen werden müssen.
Der Vorsitzende informierte zu den Handlungsfeldern auf denen die Verbandsgemeinde bereits aktiv ist und welche Themen in Zukunft zu behandeln seien. Er stellte ferner den im Antrag geforderten, jährlichen Bericht der Verbandsgemeindeverwaltung an den Rat zum Thema Nachhaltigkeit in Aussicht.

Der Verbandsgemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zur Klimaneutralität in der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels bis zum Jahr 2040 in Anlehnung an den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit 21 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

9.2 Weitere Anträge

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

10 Anfragen

10.1 Anfrage der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Informationen zum Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Die Fragen wurden vom Vorsitzenden, vom Wehrleiter der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels Bernd Pietsch und durch den Wehrführer André Schuster beantwortet. Die Beantwortung der Anfrage liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

10.2 Weitere Anfragen

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

11 Informationen

Der Vorsitzende informierte über die Ersatzveranstaltung zum „Keschdefeschd“, dass wegen der Corona-Pandemie nicht stattfindet. Es findet aber am 08.10.2021 ein „Keschdeabend“ im Hohenstaufensaal statt. Hier wird die „Keschdeprinzessin“ gekrönt und der Abend wird von einem Musiker begleitet. Außerdem wird bei dieser Veranstaltung der Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde verliehen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende | Der Schriftführer